



Protokoll zum 20. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
25.10.2023	14:11	15:56	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Matthias Zipse	Matthias Zipse		

Anwesenheit

Vorsitzende: Matthias Zipse

Referent*innen: Lilith Wemper, Luca Storms, Marcel Klein, Felix Pestke (ab 14:31 Uhr)

Beauftragte: Marie Fecht, Levin Hasselmeyer

Autonome

Referent*innen:

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Matthias Zipse eröffnet die Sitzung um 14:11 Uhr.

Matti stellt fest, dass wir mit 4 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen nicht beschlussfähig sind.

Matti wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularien
2. Anträge
3. Reflektion O-Woche und Kritische Einführungswoche
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Matthias Zipse wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Matti stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Matti stellt folgende Anträge vor:

Titel des Antrags: Eigenbedarf für die Ringvorlesung am 24.10.2023

Antragsnummer: 2023/II/114/fin

Antragsteller*in: Laetitia Franzke

Antragstext: Für den heutigen (24.10.2023) Termin der Ringvorlesung auf der AStA-Ebene sollen Getränke als Eigenbedarf ausgegeben werden. Für zwei Kästen Getränke sind das ca. 40€, mit Puffer 50€.

Antragshöhe: 50€

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Honorar Referentin Tanzworkshop ÖKO-CUECA-FEMINISMUS

Antragsnummer: 2023/III/116/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Honorarkosten in Höhe von 300€ für unsere Referentin Valentina Paz Morales Valdés, die am 12.10.2023 die Veranstaltung "ÖKO-CUECA-FEMINISMUS. Tanzworkshop" durchgeführt hat.

Antragshöhe: 300€

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Übernahme Kosten queerfeministische Kunstausstellung

Antragsnummer: 2023/III/117/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der restlichen Kosten für unsere queerfeministische Kunstausstellung. Offen sind noch einige Honorare für Künstler*innen und Referent*innen sowie einige Material- und Getränkekosten.

Antragshöhe: 900€

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Sticker

Antragsnummer: 2023/III/118/fin

Antragsteller*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für unsere neuen Sticker in Höhe von 350,21€.

Antragshöhe: 350,21€

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Honorar Wohngeldveranstaltung am 27.10.23

Antragsnummer: 2023/II/119/fin

Antragsteller*in: Felix Pestke

Antragstext: Für das Bald stattfindende Webinar How-To Wohngeld wird ein Honorar in Höhe von 275€ inkl. Mwst. für Frank Jäger benötigt. Ich bitte dies zu bewilligen. Die Rechnung des Referenten wird im Nachgang der Veranstaltung eingereicht werden.

Antragshöhe: 275€

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Eigenbedarf für alle Ringvorlesungstermine im WiSe 2023/24

Antragsnummer: 2023/II/115/fin

Antragsteller*in: Levin Hasselmeyer

Antragstext: Für die Termine der Ringvorlesung auf der AStA-Ebene sollen Getränke als Eigenbedarf ausgegeben werden. Bei sechs Veranstaltungen und 50€ pro Termin sind das 300€. Dieser Antrag ersetzt den Beschluss des Vorsitzes für Eigenbedarf für die Ringvorlesung am 24.10.2023 (Antragsnummer 2023/V/114/fin).

Antragshöhe: 300€

Ja: 5 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Reflexion Ersti-Woche, KriWo, Bier und Spiele, v.a. Awareness

Marie: Awarenessteam hat super geklappt, hatte ein gutes Gefühl. Es gab allerdings Probleme mit dem Schichtplan. Alle Schichten waren geplant unterbesetzt, Kultur war sowohl bei der Theke als auch bei Awareness eingeplant. Es waren Menschen hinter der Theke, die nicht eingetragen sind, aber Awareness hat keine Unterstützung bekommen. Es hat sich für Marie angefühlt als hätte sie Awareness als Einzelperson getragen. Sie fühlt sich alleingelassen. Die Situation ist für Lisa und Marie belastend. Ein Awarenessreferat ist gewünscht. Orga war schwierig, weil Awareness zum ersten Mal gemacht wurde.

Felix betritt um 14:31 Uhr das Plenum, das Plenum ist jetzt beschlussfähig.

Ideen für die nächste Party: Abfragen konkreter, Angst vor Awarenessschichten nehmen, früher Schichten fertig haben. Megan bittet noch darum, die Schichtpläne gemeinsam zu machen oder von einer Person.

Es wird wieder über die Abstimmungsart gesprochen, andere Tools werden diskutiert, alte Argumente werden aufgewärmt. Lilith merkt an, dass die Option „Ich kann nicht helfen“ bei jeder Umfrage dabei sein sollte.

Marcel: Campus-Festival der Fk 1 sollte hoffentlich mehr ins Laufen kommen, weil es studentisch organisiert ist und eine gute Kooperation mit einer Fachschaft. Marcel möchte in Zukunft aber keine Kooperationen mehr mit Fachschaften, weil die im Fachschaftsrat nicht miteinander reden und es mehr Arbeit für das Kulturreferat bedeutet statt eine Entlastung. Die Technikpanne bei Bier und Spiele war doof, das Kulturreferat kauft die fehlenden Kabel jetzt auf Vorrat. Die Party ist ab Mitternacht leerer geworden, weil die Musik wegen der Technik nicht so gut lief. Thema Schichtpläne will Marcel nochmal ansprechen. Es wird über die Musik geredet, auch da gab es zwischendurch eine zehnminütige Pause, wo keine Musik gespielt wurde. Der DJ war mit der Kommunikation mit dem Kulturreferat im Vorfeld und beim Aufbau nicht zufrieden. Nur Lio konnte helfen, in dem Zusammenhang soll der Technikworkshop mit Paul noch stattfinden.

Levin: KriWo lief semi-geil, Initiativenspeeddating lief ganz gut, soll aber nächstes Mal im Foyer von Gebäude K stattfinden. Mit manchen Gruppen waren die Absprachen zu Veranstaltungen schwierig. Bewerbung war bisschen spät. Ringvorlesung gestern war mit 55 Menschen sehr gut besucht. Die Awareness-Aushänge sollten am besten neu designt werden, da sie nicht leicht zu lesen sind.

Matti: Kommunikation immer super frustrierend, zum Beispiel nicht genug Menschen für den Montag der O-Woche, Queer*Referat war unsere Rettung, aber auf die dürfen wir uns nicht verlassen müssen.

Felix: Awarenessstand bei Bier und Spiele war sehr sinnvoll, weil er eine Anlaufstelle für Menschen war, sorgt auch für höheres Sicherheitsgefühl. Die Aushänge sollten nächstes Mal frühzeitig fertig sein (Marie: die werden wiederverwendet). Er findet Springerschichten sehr sinnvoll und plädiert für ihre Einrichtung. Awarenessschichten sollten zu dritt gemacht werden.

TOP 4: Berichte und Projekte

Lilith berichtet vom Nachhaltigkeitsreferat. Der Vortrag von Tadzio Müller läuft alles, Fairteiler ist schwierig sauber zu halten, alle sollten nach gammligen Lebensmitteln gucken und sie wegschmeißen. Dafür aber eine Mülltüte benutzen, weil der Müll sonst unten siffig wird. Tipp: unter den Mülltüten in den Müllbeuteln sind oft die Mülltütenrollen.

Luca berichtet vom Pressereferat. Wir haben super viele neue Instagramfollower. Die Bewerbung fürs Pubquiz ist sehr schlecht gelaufen, Felixx W. wollte die Designs machen und es ist nichts passiert. Lilith war Maschine und hat ein Sharepic fürs Pubquiz gemacht. Ein Takeover des Uni-Instagram-Accounts ist weiter geplant.

Levin berichtet vom PoliBi-Referat. SeaWatch wurde eingeladen, es soll mehr Arbeitsteilung im Referat passieren und es wurden mehr Veranstaltungen geplant.

Marcel berichtet vom Kulturreferat. Der fzs hat für seine Mitgliedsgruppen einen Rabatt bei der GEMA, Marcel ist da dran. Der Hochschulsport will eine „Party ohne Alkohol“ oder eine „Silent Party“ machen.

Felix berichtet vom HoPo-/ Soziales-Referat. Er war beim Sozial-LAT, wo unter anderem über die Preissteigerung bei den Hochschulsozialwerken geredet wurde. Rassismus ist auch in Dortmund ein Problem, da gibt es aber eine Beschwerdestelle bei der Universität dazu. An der Uni Bonn gibt es eine rassismuskritische Beratung in Kooperation mit dem BIPOC-Referat des AStA Bonn. Donnerstag Abend war ein Vernetzungstreffen mit den Vertrauenspersonen des Personalrats Technik und Verwaltung und des Personalsrats Wissenschaftliche Beschäftigte. Jeden Freitag um 12 Uhr ist TV Stud Treffen, es geht in die heiße Phase. Es wird versucht, Profs und andere in höheren Ebenen auf unsere Seite zu ziehen. Am 20.11. ist der Hochschulaktionstag zu den Tarifverhandlungen und zu TV Stud. Felix fragt, ob im letzten Plenum das Honorar für den How To Wohngeld-Vortrag beschlossen wurde. Das wird verneint.

Felix beantragt die Rückkehr in TOP2 Anträge. Keine Gegenrede.

TOP 5: Termine und Sonstiges

- | | |
|--------|----------------------------------|
| 26.10. | Pubquiz |
| 27.10. | 14 Uhr How To Wohngeld |
| 16.11. | 18 Uhr Vortrag von Tadzio Müller |
| 22.11. | Science Slam |
| 21.12. | Weihnachtstrash |

Matti schließt das Plenum um 15:56 Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)